

# Inhalt des ersten Theils.

## Einleitendes.

Seite

Der Standpunkt des Entwurfs — Standpunkte der Kritik — Nothwendigkeit von Neuverschlügen — Wichtigkeit der Terminologie — Literatur . . . . .	1
---	---

## Vorbemerkungen.

I. Rechtliche Handlungen.	
1. Wie weit sind die Handlungen allgemein im Entwurf geregelt?	19
2. Prinzip der Rechtsgeschäftslehre . . . . .	21
II. Willenserklärung und Rechtsgeschäft: Terminologisches.	
1. Empfangsbedürftige Willenserklärungen . . . . .	22
2. Der Erklärende, der Empfänger . . . . .	24
3. Willenserklärungen gegenüber einer Behörde, § 74 Abs. 4 . . . . .	25
4. Willenserklärung oder Rechtsgeschäft? . . . . .	25
5. Vornehmen, Entgegennehmen . . . . .	26
6. Verträge . . . . .	27
7. Sachliche Verwendung des Wortes Rechtsgeschäft . . . . .	28
III. Die Erfordernisse des Rechtsgeschäfts.	
1. Begriffserfordernisse — objektive Voraussetzungen; Errichtungserfordernisse — nachholbare Voraussetzungen; vernichtende That- sachen . . . . .	30
2-4. Wie weit ist allgemeine Regelung möglich und im Entwurf erfolgt? . . . . .	31
IV. Erklärungen, die nicht Willenserklärungen sind . . . . .	32
V. Charakter der Rechtsfähe (gegenüber anderen Rechtsfähen, gegen- über der Parteibestimmung) . . . . .	35

## Erster Titel. Geschäftsfähigkeit.

§ 64. 66 Abs. 1. Handlungsunfähigkeit.	
1. Geschäftsfähigkeit — Handlungsfähigkeit: Terminologie . . . . .	36
2. Die handlungsunfähigen Personen . . . . .	37
3. Rechtliche Bedeutung der Handlungsunfähigkeit . . . . .	39
4. Sachliche Bedenken dagegen . . . . .	41
5. Bedeutung der Wiederaufhebung der Entmündigung für die Gil- tigkeit der Handlungen . . . . .	42

	Zeit
§ 65. 66 Abs. 2 Verfügungsunfähigkeit der Minderjährigen . . . . .	43
1. Inhalt von § 65 Abs. 1—3, § 66 Abs. 2. Der gesetzliche Vertreter = Mundwalt . . . . .	43
2. Geschäftsunfähigkeit — Verfügungsunfähigkeit. Begriffe und Terminologie . . . . .	44
3. Entgegennahme von Erklärungen mit Einwilligung . . . . .	49
4. In welchen Fällen ist Genehmigung möglich? . . . . .	50
5. Einzelne Vertragserklärungen . . . . .	51
6. § 65 Abs. 4: Rücktritt vom Vertrag . . . . .	52
7. § 65 Abs. 3 Satz 3: Wem gegenüber ist zu genehmigen? . . . . .	56
8. § 65 Abs. 5: Die Aufforderung zur Entscheidung über die Genehmigung, ihr Inhalt . . . . .	58
9. § 65 Abs. 5: Die Antwortfrist . . . . .	60
10. § 65 Abs. 5: Bestimmte und ausdrückliche Entscheidung . . . . .	62
11. Wie, wenn der Minderjährige ohne Mundwalt ist? . . . . .	63
12. § 65 Abs. 6: Genehmigung des Minderjährigen nach erlangter Verfügungsfähigkeit . . . . .	63
§ 67. Theilweise Verfügungsfähigkeit der Minderjährigen . . . . .	63
§ 68. Auslegungsregeln für die Einwilligung des Mundwalts bei Dienst- oder Arbeitsverträgen . . . . .	68
§ 69. Erfüllung nicht genehmigter Verträge durch den Minderjährigen . . . . .	69
Rachworte zu § 64—69.	
1. Ist die Altersgrenze von 7 Jahren zweckmäßig? . . . . .	73
2. Schutz gegen den Minderjährigen, der sich für volljährig ausgiebt? . . . . .	74
§ 70. 71. Weitere Fälle der Verfügungsunfähigkeit.	
1. Die verfügungsunfähigen Personen . . . . .	75
2. Redaktionelles. Die Terminologie. Der einheitliche Begriff der Entmündigung . . . . .	76
3. Verfügungsunfähigkeit des Verschwenders . . . . .	79
4. Verfügungsunfähigkeit der Schutzbedürftigen (§ 1727) . . . . .	81
5. Verfügungsunfähigkeit der vorläufig Bevormundeten (§ 1737) . . . . .	84
6. Verfügungsunfähigkeit im Fall der Pflegschaft . . . . .	85
7. Bedeutung der Wiederaufhebung der Entmündigung für die Gültigkeit der Handlungen . . . . .	87
8. Entmündigung wegen Trunksucht . . . . .	87

### Zweiter Titel. Willenserklärung.

§ 72. Ausdrückliche und stillschweigende Willenserklärungen . . . . .	92
Uebersichtigkeit des Paragraphen. Wirkliche, ergänzte, geänderte Absicht.	
§ 73. Auslegung von Willenserklärungen . . . . .	97
§ 74 Abs. 1. Empfangsbedürftige Willenserklärungen.	
1. Die „Nichtung“ der Erklärung an einen Anderen . . . . .	98

	Seite
2. Der Empfang der Erklärung durch einen Anderen . . . . .	100
Terminologie. Allgemeinheit der Frage. „Anwesende“ und „Abwesende“ (S. 102).	
3. Die modifizierte Vernehmungstheorie: gemeinsames Recht . . . . .	102
4. Bedenken gegen die Empfangstheorie . . . . .	104
5. Mögliche Bedenken gegen die Vernehmungstheorie . . . . .	105
6. Ausdeutung des Erfordernisses der Kenntnißnahme . . . . .	107
Kenntniß = Bejahung von Urtheilen (S. 107).	
Kenntniß nicht bloß = Nachricht von der Erklärung (S. 108).	
Kenntniß dessen, was der Erklärende gemeint hat (S. 109).	
7. Die Formulierung . . . . .	109
§ 75. 76. Empfang durch Zustellung . . . . .	110
Verwaltungsrechtlicher, civilrechtlicher Inhalt dieser Bestimmungen. Verpflichtung zur Entgegennahme (S. 113).	
§ 74 Abs. 2. 3. Vernichtung der Willenserklärung vor dem Empfang . . . . .	113
1. durch Widerruf . . . . .	114
2. durch Tod oder Geschäftsunfähigwerden des Erklärenden . . . . .	114
3. durch Tod oder Geschäftsunfähigwerden des Adressaten; Ausdehnungen . . . . .	117
§ 74 Abs. 4, siehe oben Vorbemerkungen II 3 . . . . .	119

**Dritter Titel. Vertragsschließung.**

§ 77. 87. Normalerfordernisse des Vertrags . . . . .	120
Datirung der Vertragswirkungen. Beziehung der einen Erklärung auf die andere (Fall der Doppelofferte).	
§ 78. Worüber muß Konsens da sein?	
1. Abs. 1: Nach objektivem Recht wesentliche Theile . . . . .	123
2. Abs. 2: Von den Parteien zur Vereinbarung gestellte Theile . . . . .	123
§ 79. Bedingung des Wollens . . . . .	124
§ 80. 81. Bindende Kraft des Vertragsantrags.	
1. Was bedeutet „bindende Kraft“? . . . . .	124
2. Welche „Theile“ muß der Antrag enthalten? . . . . .	125
§ 82—85. 88—89. Erlöschen des Antrags.	
1. Terminologie. Fälle. Länge der Annahmefrist nach § 84. Aenderung des § 85 . . . . .	127
2. Fälle, in denen die Annahme als Antrag wirkt (§ 88 Abs. 1. 3) . . . . .	130
§ 86 Abs. 1. 2. Stillschweigende Vertragsannahme unter Abwesenden.	
1. Abs. 1 sollte nicht von Antrag, sondern von Annahme unter Abwesenden sprechen . . . . .	132
2. Zulässigkeit stillschweigender Annahme nach Abs. 1. 2. . . . .	133
3. Kenntnißnahme unnöthig nach Abs. 1. Trennung beider Fragen . . . . .	134
4. Erste Frage: wie weit ist stillschweigende Annahme genügend? . . . . .	134

	Seite
5. Zweite Frage: wie weit ist Kenntnisknahme entbehrlich? . . .	135
6. Neue Frage: wie weit ist überhaupt Annahmehandlung nöthig? .	136
a) Zeitpunkt der Vertragsvollendung zu Lasten des Antragstellers	137
b) Zeitpunkt der Vertragsvollendung zu Lasten des Antragsempfängers . . . . .	139
Anwiderruflichkeit gewisser stillschweigender Erklärungen nach § 76a* Abs. 2: S. 141 ff.	
c) Ergebnis. Formulierung . . . . .	145
§ 86 Abs. 3. 4. Erlöschen des Antrags im Fall des § 86 Abs. 1. 2.	
1. Vom Standpunkt des Entwurfs § 86 Abs. 1. 2 aus . . . . .	146
2. Vom Standpunkt der Neufassung § 86* Abs. 2 aus . . . . .	150
§ 90. Vertragsschluß bei Versteigerungen . . . . .	151

#### Vierter Titel. Form der Rechtsgeschäfte.

§ 91. Rechtliche Bedeutung der Form . . . . .	152
§ 92—94. Schriftliche Form.	
1. Was gehört zur schriftlichen Form? . . . . .	154
2. Was ist „Zufommen“ bei schriftlichen Erklärungen? . . . . .	155
3. Telegraphische Erklärung . . . . .	158
4. Anwendung dieser Sätze auf gewillkürte Schriftform . . . . .	159

#### Entwurf und Neufassung.

Buch 1 Abschnitt 4 „Rechtsgeschäfte“:	
Titel 1 „Geschäftsfähigkeit“ . . . . .	160
Titel 2 „Willenserklärung“ . . . . .	168
Titel 3 „Vertragsschließung“ . . . . .	170
Titel 4 „Form der Rechtsgeschäfte“ . . . . .	176
Anhang (zu den Erörterungen über § 70. 71 gehörig):	
Bestimmungen aus Buch 4 Abschnitt 3 Titel 2 „Vormundschaft über Volljährige“ . . . . .	178
und aus Buch 4 Abschnitt 3 Titel 3 „Pfleghaft“ . . . . .	180